

Er starb 1010, und hinterließ unterschiedene Bücher, welche zu Paris 1638 zusammen gedruckt worden. *Huttinger Bibl. quadrip. Genebrardus in Sylv. stro 2. Blancaeus Chronol. Mathem. Sec. X.*

Alphaterna, siehe Nocera.

Alpheaea, siehe Alphæa.

Alphen, siehe Albiniana Castra p. 1021.

Alphenic, siehe Saccharum.

Alphenor, einer von den Söhnen der Niobes. Als Jupiter den Phædimum und Tantalum mit seinen Pfeilen erlegte, sah Alphenor mit seinem Bruder sie auf die Erde fallen, und da sie ihnen deswegen zu Hülfe kommen wollten, wurden sie von dem Apolline erschossen, wobei Alphenor, indem er den Pfeil wieder aus der Brust zog, ein Stück von der Lunge mit herausriß. *Ovidius Metam. VI. v. 248.*

Alphenus, oder Alfenus, ein ICtus zu denen Zeiten Alexandri Severi, dessen *Elias Lampridius Al. Sev. 68.* gedenkbar, und der ein Schüler Papiniani soll gewesen seyn. Allein weil an keinem andern Orte Meldung von ihm geschieht, so scheint dieser Name nicht mit Recht eingerückt zu seyn. *Casanbonus ad Al. Lamprid. c. 1.*

Alphenus, dieser befrechte Virgilii Land-Gut von denen schweren Auflagen, mit welchen die andern Ritter nach der Niederlage des Brutus beschwert worden. *Donatus in Vit. Virgilii.* Einige halten ihn vor den P. Alphenum Varum, einen ICtum, dessen auch Catullus erwähnt habe, welches aber leichter anzunehmen ist zu behaupten sicht.

Alphenus, oder Alfenus Varus (*Publius*) trieb zu Cremona das Schuster-Handwerk, oder, wie *Bentlejus ad Horat. Serm. 120. sq.* behaupten will, die Balsier-Profession, weil er aber etwas höhers bei sich vermerkte, so legte er es nieder, ging nach Rom, und studirte Iura, hörte daselbst den Servium Sulpitium, unter welchem er es in kurzer Zeit so weit brachte, daß er nicht nur einer von denen besten und berühmten ICtis seiner Zeit war, sondern auch im andern Jahr nach Christi Geburt mit P. Vicino das Bürgermeister-Amt zu Rom erhielt. Er schrieb 40 Libros digestorum, welche in den Indice Pandectarum erwähnt werden, im gleichen Collectancorum lib. IV. *Bayle. Grueius vit. ICt. 1. II. Gellius Noct. Attic. VI. 5. Bertrandus de Iurisper I. Henellius de Veter. ICt. 3. Ruilius in vit. ICt. 38.*

Alphenus, (*Sextus*) ein Unverwandter Ciceronis, dessen er in der Orat. pro Quint. 5. gedenkbar.

Alphenus Varus, war General unter dem Kaiser Vitellio. *Tacitus Hist. II. 29.* da er die Niederländer commandirte, ibid. c. 43. Er dirigirte die Belagerung vor Apenninium, ibid. III. 55. Er war auch Praefectus prætorio, ibidem. 36.

Alpherganus, oder Alphraganus, ein Arabischer Mathematicus, dessen rechter Name Ahmed, oder Mohamed Ebn Eschair al Fargani hieß, von seiner Vater-Stadt Farganah, oder Phergana, in Sogdiana gelegen, also zugesannt. *Golius in præf. ad Alpherg.* will behaupten, daß er ums Jahr 883, da Almamon

derer Saracenen Kaliphe gewesen, gelebet habe. Er hat in Arabischer Sprache Elementa Astronomiz., welche bemeldter Golius lateinisch herausgegeben, im gleichen einen Tractat de Sciaticis: de planisphaerii forma, divisione atque figura geschrieben. *Blancaeus in Chron. Mathem. Vossius de Mathem. 35. §. 5. Herbelot. Bibl.*

Alpherio, (*Hyacinthi de*) erschrieb de Peste et de distinctione inter pestem pestilentem et malignam: de Præservatione a calculis atque cunctis sere morbis, deque renaliū medulla, so hepte zu Neapolis 1628 und 1632 gedruckt sind. *Hendrich.*

Alphes, ein Rabbine, siehe Alpes. p. 1188.

Alphes, ein Enkel des folgenden Isaac Alphes, lebte A. M. 4942, und schrieb ein Buch unter dem Titul: Schabarim. *Bartholocci Bibl. Rabbin. Wolffs Bibl. Ebr. Planavit. Bibl. Rab.*

Alphes, (*Isaac*) ein berühmter Jude, welcher zur Zeit R. Salomon Jarchi gelebet, und A. M. 4836 gestorben, auch ein Compendium Talmudicum geschrieben hat. *Bartholocci Bibl. Rabbin. Wolffs Bibl. Ebr. Alsted. Chronol. p. 411. 416. 418.*

Alphesibœa, sie war an den Phœnicem vermählt, welcher mit ihr den Adonin soll gezeugt haben. *Hesiodus apud Apollodorus III. 13. 5.*

Alphesibœa, des Phegei Tochter, und Gemahlin Alcmaeonis, welcher ihr ein besonders Halsband verehrte, so ehemals seine Mutter Eriphyle gegen Entdeckung ihres Gemahls, der sich versteckt, empfangen hatte. Sie wurde aber hierauf von gedachten Alcmaone verlassen, indem er sich mit des Flusses Acheloi Tochter, der Calliroe, vermählte. *Pausanias Arcad. 14.* und als letztere das Halsband gleichfalls verlangte, kam er wieder zu dem Phegeo, und erhielt dasselbe durch List von seinem Schwieger-Vater, wie unter dem Titul Alcmaeon weitauffriger erzählt worden. Doch die Brüder der Alphesibœa setzten ihm nach, und erschlugen ihn, worüber sie aber von ihrer Schwester heftig ausgescholten wurden, welches sie dergestalt verdroß, daß sie sie in einen Kasten steckten, und dem Agapenori zur Verwahrung übergaben, wobei sie noch diese Bosheit begingen, daß sie furtwendeten, als hätte Alphesibœa den Alcmaeonem selbst hingerichtet. *Apollo-dorus III. 7. 5.* welcher Auctor aber sie Arsinoen nennt.

Alpheus, ein Fluß in Morea, wird heut zu Tage Orsea, vor denen Italiänischen Seefahrenden aber Carbon genannt, lauft durch die Provinz Elis, allwo er den Fluß Erymanthus und Eladen nebst andern 10 kleinen Flüssen in sich nimmt, und, nachdem er den Berg Olympum vorbei gestiegen ist, sich ins Meer ergießt. Die Poeten haben davon verschiedenes gedichtet, unter andern, daß der Jäger Alpheus sich in die Nymphe Arethuse verliebt, und in einen Fluß des Nahmens sey verwandelt worden. *Ovidius Met. V. v. 573. seqq. & Amor. I. III. Silius XIV. v. 53. Statius Silv. I. 2. v. 204. seqq. Sidonius Apollinaris Carm. ad Felicem. Virgilius Æn. III. v. 694. Epigrammat. Grec. I. εις ποταμες p. 150. Strabo VI. p. 415. seqq. VIII. p. 527. seqq. Moschus Eid. VIII. Plinius II. 103. IV. 5. 6. Ammianus Marcelli-*